

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1957)
Heft: 2

Artikel: Die Bekleidungsindustrie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bekleidungsindustrie

Trotz der hohen Löhne, trotz der Zollschranken, die zahlreiche Länder aufrichten, kann die schweizerische Bekleidungsindustrie feststellen, dass ihr Export noch immer zunimmt. Diese erfreuliche Entwicklung ist eine Folge der charakteristischen Eigenschaften der schweizerischen Erzeugnisse dieses Wirtschaftszweiges: Eine Eleganz, die stets auf dem laufenden ist mit den gegenwärtigen Tendenzen der Mode ohne in die Überspanntheit und Ungereimtheit zu verfallen, doch dem Geschmack der Verbraucher angepasst, schönes Aussehen und Qualität des verwendeten Materials, Sicherheit im Schnitt und untadelige handwerkliche Arbeit auch im kleinsten Detail.

Jahr für Jahr stellt der Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie in einer Halle unter dem

Titel *Madame — Monsieur* eine Auswahl von Kleidern und Unterkleidern zur Ausstellung, welche einen Überblick über die schweizerische Produktion vermitteln. Wie im letzten Jahr geschah es dieses Frühjahr im Rahmen einer stilisierten Strasse mit Arkaden, Schaufenstern und einer Treppe, die in einen allerdings nur in der Phantasie vorhandenen Ballsaal führen sollte. In dieser Gestaltung den die Dekorateure Hans Looser und Theo Wagner schufen, konnten die Messebesucher Tages- und Abendroben, Herrenkleider, Wäsche, Unterkleider für Damen, Herren und Kinder, Blusen, Pullover, Damenhüte und Schuhe bewundern. Es war eine interessante Ausstellung eines Industriezweiges, dem es gelungen ist, trotz der oben erwähnten Hindernisse ihre Ausfuhr innert neun Jahren zu verdreifachen.



Photos
E. Zimmermann
Emmenbrücke-Lucerne
Agefoba, Bâle

